

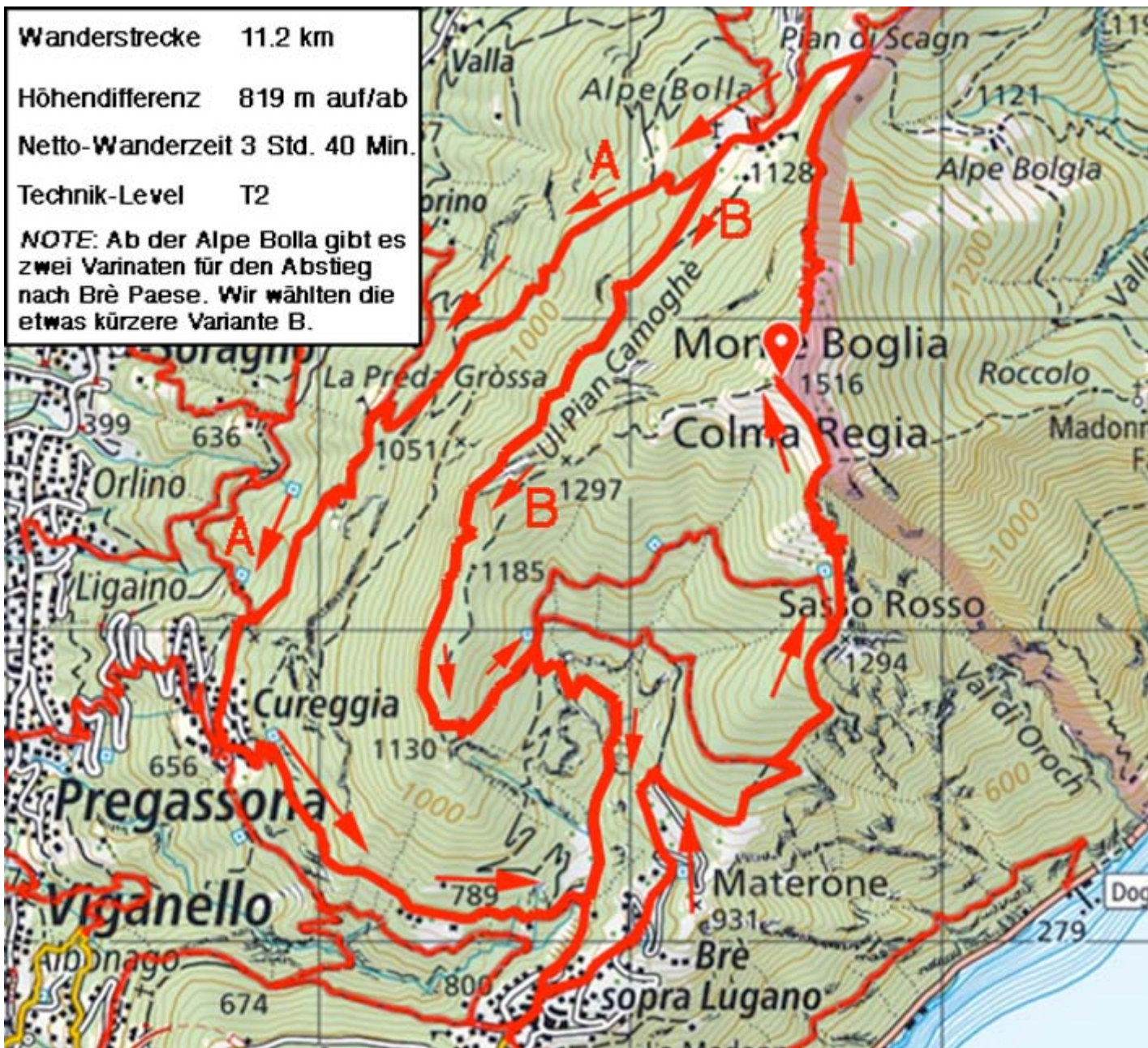
# 12.01.19 Rundwanderung Brè Paese – Monte Boglia – Brè Paese



Heute waren Claudia, Marlena, Zbigniew und Thomas gemeinsam unterwegs

Diese Wanderung wurde für die [Facebook-Gruppe «Wanderfreaks Schweiz»](#) organisiert







Kurz vor 11:00 starten wir im Bergdorf Brè:



Links der Monte Brè, in der Bildmitte gükelt das Monte Rosa Massiv hervor



Wir wählen die kürzest-mögliche Aufstiegs-Route zum Monte Boglia:



Diese variiert von steil und sehr steil: Erholsame Traversen wie auf diesem Bild sind selten



Baumlücken ermöglichen ab und zu tolle Tief- und Weitblicke:



Hier auf nordöstlichen (italienischen) Arm des Luganersees



Der letzte Teil des Aufstiegs erfolgt über offenes Gelände:



Nun öffnet sich auch das Seen-Panorama: Links der Seedamm von Melide, rechts davon die Bergkette vom Monte San Salvatore



Geschafft: um 13:00 Uhr stehen wir auf Boglia-Gipfel



Obligates Gipfel-Foto vor prächtiger Kulisse

Diese Impression wird uns nachhaltig in Erinnerung bleiben:



Das Gipfel-Panorama auf dem Monte Boglia

In der linken Bildhälfte der Luganersee, rechts oben die Alpen Bergriesen vom Monte Rosa Massiv bis zu jenen im Berner Oberland



Das Monte Rosa Massiv gezoomt, rechts davon die Walliser Alpen und rechts aussen jene des Berner Oberlands:





Hier eine Referenz an die Tessiner Aussichtsberge, welche wir in den letzten Wochenbesuch haben:



Links oben der [Monte Generoso](#); rechts über dem Melide-Damm der [Monte Salavatore](#)



Ein so schönes Berg-Erlebnis muss gebührend begossen werden:



Anstossen mit Cognac, Kirsch und Eierlikör in „Schoggi-Verpackung“ (Hier war Zbigniew am Drücker)



Wir verlassen diesen schönen Ort und steigen in Richtung Plan di Scagn ab;



In der Bildmitte die Denti della Vecchia (Zähne der alten Dame), vor welcher wir links zur Alpe di Bolla abdrehen



Nach der Alpe di Bolla nehmen wir die obere, zum Teil stark coupierte Traverse zurück nach Brè Paese:



Tessiner Idylle auf offenem Bergland



Ein Grossteil des Rückwegs führt durch herrliche Buchen- und Kastanienwälder:



Ein fast stetes Auf und Ab sorgt für zur Erhöhung der geleisteten Höhenmeter



Hoppala: Das hatten wir doch kürzlich auch schon mal:



Einsinken bis über die Oberschenkel ins trockene Herbstlaub [wie kürzlich am Monte Generoso](#) (Foto von Marlana)



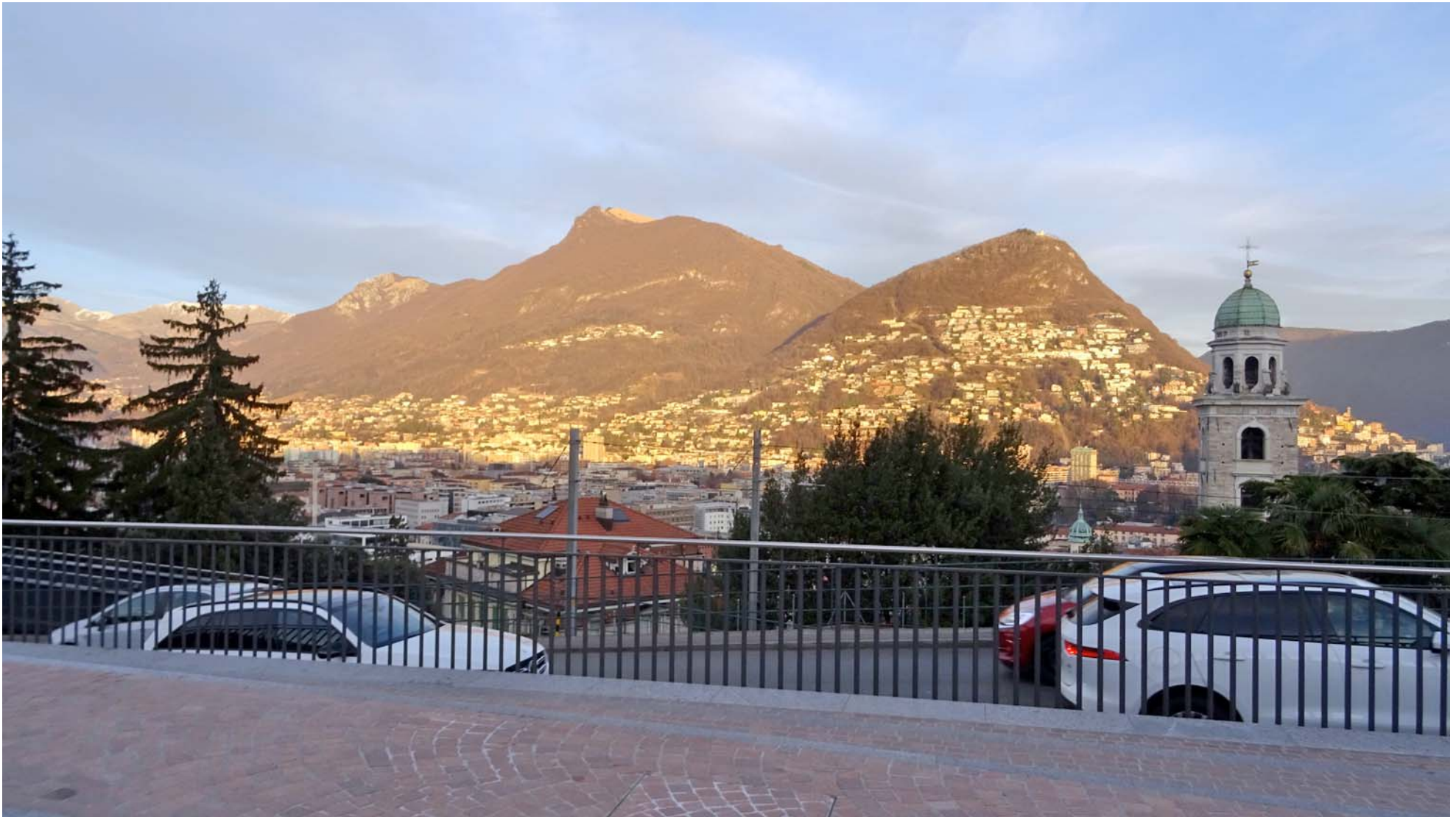
Um 15:30 Uhr erreichen wir Brè Paese:



Eine tolle herbstliche Bergwanderung im kalendarisch tiefsten Winter geht zu Ende



Vom Bahnhof Lugano ein Blick zurück: Fast unglaublich, vor knapp drei Stunden standen wir noch in der Bildmitte ganz oben:



Links vom Monte Boglia die Denti della Vecchia, rechts der 600 m weniger hohe Monte Brè